



# Verkehrsunfallbilanz 2019

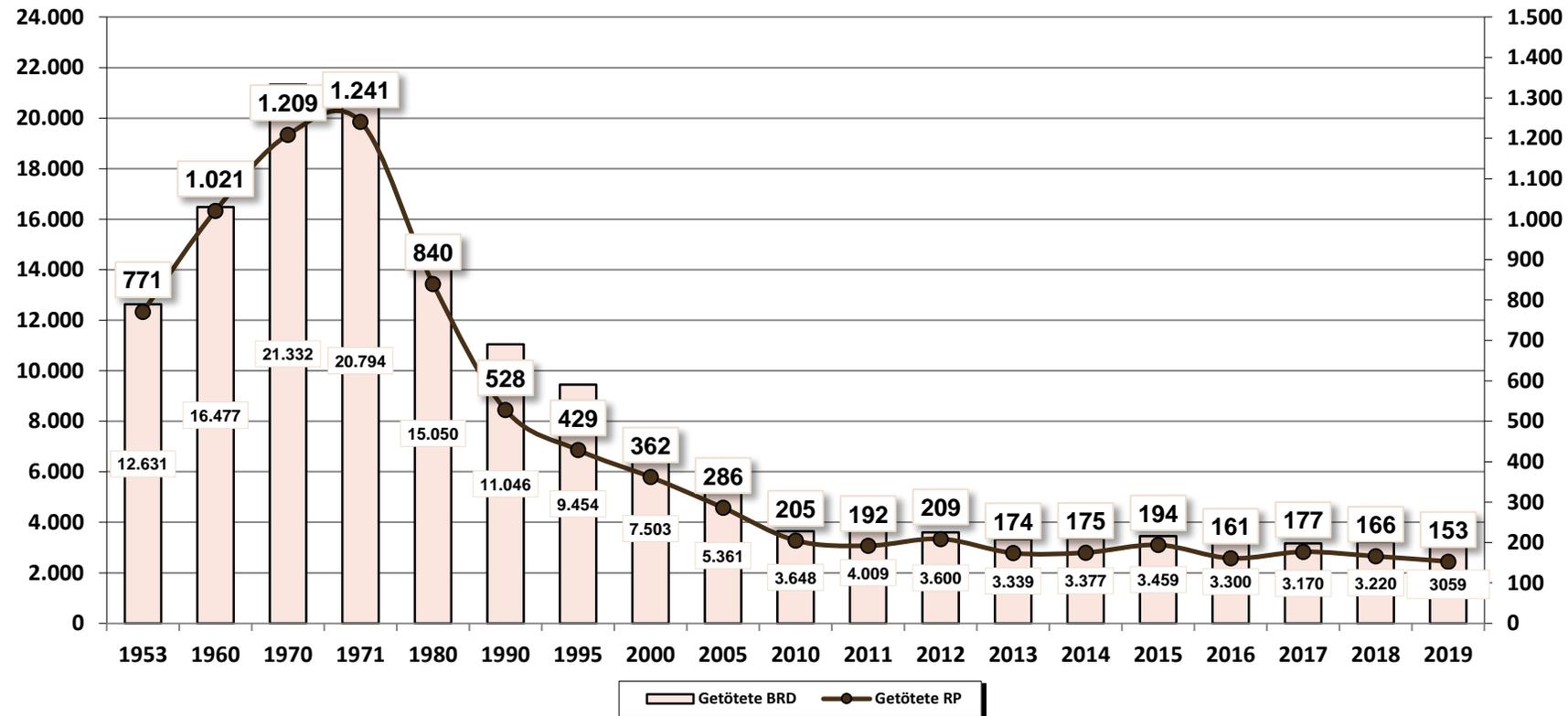
Pressekonferenz mit Herrn Innenminister Roger Lewentz  
am Donnerstag, 27. Februar 2020

# KERNAUSSAGEN ZUR UNFALLBILANZ 2019

- Gesamtzahl der Verkehrsunfälle 2019 etwa auf dem Niveau des Vorjahres
- Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmer auf historischem Tiefstand
- Weniger Verletzte bei Verkehrsunfällen
- Kaum Veränderung bei den Hauptunfallursachen



# LANGZEITENTWICKLUNG GETÖTETE

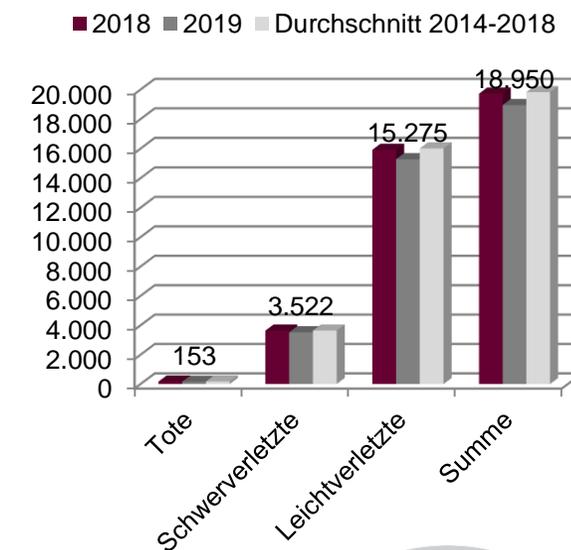




# ANZAHL VERUNGLÜCKTER PERSONEN

- 13 Verkehrstote und 768 Verunglückte weniger als 2018

Anzahl verunglückter Personen	2018	2019	+/- abs.	+/- %	Ø 2014-2018
<b>Gesamt</b>	19.718	<b>18.950</b>	- 768	- 3,9 %	19.825
davon					
<b>Getötete</b>	166	<b>153</b>	- 13	- 7,8 %	175
<b>Schwerverletzte</b>	3.637	<b>3.522</b>	- 115	- 3,2 %	3.642
<b>Leichtverletzte</b>	15.915	<b>15.275</b>	- 640	- 4,0 %	16.009

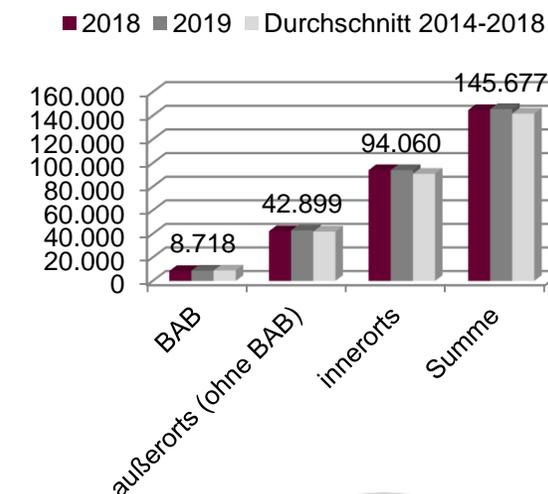




# GESAMTZAHL DER VERKEHRSUNFÄLLE

- Gesamtzahl der Verkehrsunfälle 2019 ist in etwa auf dem Niveau des Vorjahres

Gesamtzahl Unfälle*	2018	2019	+/- abs.	+/- %	Ø 2014-2018
<b>BAB</b>	8.440	<b>8.718</b>	+ 278	+ 3,3 %	8.878
<b>außerorts (ohne BAB)</b>	42.257	<b>42.899</b>	+ 642	+1,5 %	41.955
<b>innerorts</b>	94.133	<b>94.060</b>	- 73	- 0,1%	90.996
<b>Summe</b>	144.830	<b>145.677</b>	+ 847	+ 0,6 %	141.830



\*Datenquellen der VU-Bilanz auf dieser und den folgenden Folien:  
polizeiliche VU-Statistiken AVUS, GRAVUS, Geopolis V (Stand: 06.02.2020)

# VERUNGLÜCKTE NACH ALTER KINDER (< 14 Jahre)



- Kein getötetes Kind
- Weniger schwerverletzte Kinder

Risikogruppe	Unfallfolgen	2018	2019	+/- abs.	+/- %	Ø 2014-2018
<b>Kinder (&lt;14 Jahre)</b>	<b>Verunglückte gesamt</b>	1.198	<b>1.248</b>	+ 50	+ 4,2 %	1.269
	<b>Getötete</b>	6	<b>0</b>	- 6	- 100,0 %	5
	<b>Schwerverletzte</b>	202	<b>183</b>	- 19	- 9,4 %	194
	<b>Leichtverletzte</b>	990	<b>1.065</b>	+ 75	+ 7,6 %	1.069
	<b>Verunglückte Kinder auf dem Schulweg</b>	105	<b>114</b>	+ 9	+ 8,6 %	115
	<b>VU mit Kindern insgesamt</b>	1.346	<b>1.434</b>	+ 88	+ 6,5 %	1.411



# VERUNGLÜCKTE NACH ALTER JUNGE FAHRER (18 – 24 Jahre)



- Rückgang der VU mit Jungen Fahrern
- Weniger getötete und verletzte Junge Fahrer

Risikogruppe	Unfallfolgen	2018	2019	+/- abs.	+/- %	Ø 2014-2018
Junge Fahrer (18-24 Jahre)	Getötete	21	16	- 5	- 23,8 %	27
	Schwerverletzte	544	541	- 3	- 0,6 %	601
	Leichtverletzte	2.996	2.702	- 294	- 9,8 %	3.106
	Verunglückte gesamt	3.561	3.259	- 302	- 8,5 %	3.735
	VU mit JuFa insgesamt	30.345	29.793	- 552	- 1,8 %	30.202



# VERUNGLÜCKTE NACH ALTER SENIOREN (ab 65 Jahre)



- Die Zahl der verunglückten Senioren ab 65 Jahren ist etwa auf dem Vorjahresniveau
- Weniger schwerverletzte Senioren

Altersgruppe	Unfallfolgen	2018	2019	+/- abs.	+/- %	Ø 2014-2018
Senioren (ab 65 Jahren)	Verunglückte gesamt	2.358	<b>2.370</b>	+ 12	+ 0,5 %	2.243
	Getötete	49	<b>49</b>	+ /-0	+/- 0,0 %	47
	Schwerverletzte	637	<b>597</b>	- 40	- 6,3 %	621
	Leichtverletzte	1.671	<b>1.724</b>	+ 53	+ 3,2 %	1.574
	VU mit Senioren insgesamt	28.486	<b>29.014</b>	+ 528	+ 1,9 %	25.751



# ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG

## Fahrrad, Pedelec, S-Pedelec



### Definitionen

- **Fahrrad:**
  - Mit Muskelkraft angetriebenes Zweirad.
- **Pedelec:**
  - Fahrrad mit Trethilfe und einem elektrischen Hilfsantrieb
  - Unterstützung verringert sich mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit und wird spätestens beim Erreichen von 25 km/h unterbrochen.
- **S-Pedelec**
  - Zulassungsfreies Kraftrad mit Versicherungskennzeichen
  - Fahrrad mit Trethilfe und einem elektromotorischen Antrieb, mit dessen Unterstützung auch eine Fahrgeschwindigkeit zwischen 25 und 45 km/h erreicht werden kann.



# ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG

## Fahrrad



- Weniger verunglückte Radfahrende
- Deutliche Zunahme der Getöteten
- Weniger schwer- und leichtverletzte Radfahrende

Verkehrsbeteiligung	Unfallfolgen	2018	2019	+/- abs.	+/- %	Ø 2014-2018
Fahrrad	Verunglückte gesamt	2.676	2.475	- 201	- 7,5 %	2.598
	Getötete	11	20	+ 9	+ 81,8 %	16
	Schwerverletzte	538	496	- 42	- 7,8 %	533
	Leichtverletzte	2.127	1.959	- 168	- 7,9 %	2.052



# ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG

## S-Pedelec + Pedelec



- Mehr verunglückte Pedelec- und S-Pedelecfahrer

Verkehrsbeteiligung	Unfallfolgen	2018	2019	+/- abs.	+/- %	Ø 2014-2018
S-Pedelec- und Pedelec-Fahrer	Verunglückte gesamt	229	363	+ 134	+ 58,5 %	143
	Getötete	2	3	+ 1	+ 50,0 %	2
	Schwerverletzte	74	116	+ 42	+ 56,8 %	45
	Leichtverletzte	153	244	+ 91	+ 59,5 %	96



# ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG

## Motorrad mit amtlichen Kennzeichen

- Weniger Verkehrsunfälle mit Motorradbeteiligung
- Weniger verunglückte Motorradfahrer
- Zunahme der Anzahl der Getöteten

Verkehrsbeteiligung	Unfallfolgen	2018	2019	+/- abs.	+/- %	Ø 2014-2018
Motorradfahrer (Zweiräder mit amtlichen Kennzeichen)	VU insgesamt mit Motorradbeteiligung	2.807	<b>2.656</b>	- 151	- 5,3%	2.729
	davon VU mit Personenschaden	2.005	<b>1.832</b>	- 173	- 8,6 %	1.910
	Verunglückte gesamt	2.131	<b>1.914</b>	- 217	- 10,2 %	2.005
	Getötete	32	<b>41</b>	+ 9	+ 28,1 %	38



# HAUPTUNFALLURSACHEN bei allen Verkehrsunfällen insgesamt



- Kaum Veränderungen bei den Hauptunfallursachen

Die häufigsten Unfallursachen bei Verkehrsunfällen					
	Ursachen bei 144.830 VU in 2018		Ursachen bei 145.677 VU in 2019		Ø 2014-2018
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl
<b>Sicherheitsabstand</b>	43.335	29,92 %	<b>44.138</b>	<b>30,30 %</b>	<b>36.536</b>
<b>Geschwindigkeit</b>	10.218	7,06 %	<b>10.021</b>	<b>6,88 %</b>	<b>12.668</b>
<b>Vorfahrt</b>	8.433	5,82 %	<b>8.343</b>	<b>5,73 %</b>	<b>8.669</b>
<b>Alkohol</b>	2.269	1,57 %	<b>2.184</b>	<b>1,50 %</b>	<b>2.193</b>
<b>Drogen</b>	442	0,31 %	<b>427</b>	<b>0,29 %</b>	<b>355</b>



# HAUPTUNFALLURSACHEN bei Personenschadensunfällen



- Geschwindigkeit und Abstand häufigste Ursachen

## Die häufigsten Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

	Ursachen bei 15.061 VUP im Jahr 2018		Ursachen bei 14.587 VUP im Jahr 2019		Ø 2014-2018
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl
<b>Sicherheitsabstand</b>	3.033	20,14 %	<b>2.814</b>	<b>19,29 %</b>	2.854
<b>Geschwindigkeit</b>	2.704	17,95 %	<b>2.719</b>	<b>18,64 %</b>	2.944
<b>Vorfahrt</b>	2.398	15,92 %	<b>2.334</b>	<b>16,00 %</b>	2.418
<b>Alkohol</b>	818	5,43 %	<b>782</b>	<b>5,36 %</b>	789
<b>Drogen</b>	174	1,16 %	<b>156</b>	<b>1,07 %</b>	135



# Zusammenfassung der wichtigsten Fakten und Trends der Verkehrsunfallbilanz 2019



- Rund 145.677 Verkehrsunfälle insgesamt (+847; + 0,6 %)
- **Getötete:** Zahl der Verkehrstoten um 13 (-7,8 %) auf 153 und damit auf einen historischen Tiefstand gesunken (3. Jahr in Folge)
- **Kinder:** Unfälle sind um 88 gestiegen (+6,5 %), aber kein getötetes Kind und weniger schwerverletzte Kinder (-19 = -9,4%)
- **Junge Fahrer:** Weniger Verunglückte (-302), weniger getötete Junge Fahrer (-5; -23,8 %), Anzahl der Unfälle ist rückläufig (-552 = -1,8 %)
- **Senioren insgesamt:** Anzahl der Unfälle in etwa gleichbleibend (+528 = 1,9 %), 49 Tote (29,5 % aller Verkehrstoten), Rückgang der Schwerverletzten (-40 = -6,3 %)



# Zusammenfassung der wichtigsten Fakten und Trends der Verkehrsunfallbilanz 2019



- **Fahrradfahrer:** Zahl der Verunglückten Radfahrer gesunken (-201; -7,5%), Zahl der getöteten Radfahrer gestiegen (+9 Getötete; 81,9 %)
- **Motorradfahrer:** Anstieg der Getöteten (+ 9 = +28,1 %). Die Beteiligung an VUP ist rückläufig (-173 = -8,6 %). Motorradfahrer sind mit 26,8 Prozent an den Verkehrstoten beteiligt.
- **Hauptunfallursachen:** Abstand bleibt bei den Unfallursachen an erster Stelle (+803= +1,83%), die Ursache Geschwindigkeit rangiert an Platz 2 (-197 = -1,9%); Rückgang der Unfallursache „Sicherheitsabstand“ bei Personenschadensunfälle (-219 VU = -7,22%); Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschäden bewegen sich dabei in etwa auf dem Vorjahresniveau (+15 = + 0,5%).





## FAZIT / AUSBLICK

---

- Hohes Verkehrssicherheitsniveau in Rheinland-Pfalz
- Weiterführung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Hauptunfallursachen
- Weitere Schwerpunktsetzung bei den Risikogruppen
- Neuausrichtung der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit

